

	Tárgyak: Hessen
	Intézmény: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Gyűjtemények: Mittelalter, Spätmittelalter
	Leltári szám: 18201607

Leírás

Der Albus rheinischer Art wurde auch Weißpfennig und umgangssprachlich auch Petersgroschen genannt, wegen der Darstellung des Heiligen Petrus auf der Vorderseite der Münze. - Heinrich der III. von Hessen-Marburg wurde auch Heinrich der Reiche genannt. Er war verheiratet mit Anna von Katzenelnbogen und hatte durch diese Heirat erheblichen Landgewinn verbuchen können. - Vgl. zu Münzstempeln hier Vitrine BM-013/05 und BM-013/06.

Vorderseite: Umschrift, im Feld der Heilige Petrus mit Schlüssel und Kreuz unter einem gotischen Kirchenschiff, unten Löwenschild.

Rückseite: Umschrift, im Feld im Dreipass ein größerer, der Länge nach geteilter Schild mit Hessen und Ziegenhein, zu beiden Seiten ein kleinerer Schild mit Katzenelnbogen, links mit Nidda, unten drei zusammengesteckte Halblilien, unten ein Zainhaken (?).

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Silber; geprägt

Méreték:

Gewicht: 1.84 g; Durchmesser: 24 mm

Események

Készítés mikor 1458-1483

ki

hol Hessen

Megrendelés mikor

ki

Heinrich III. von Hessen (1440-1483)

hol

[Földrajzi vonatkozás]

mikor

ki
hol Németország

Kulcsszavak

- Christliche Ikonographie
- Münzmeister
- Spätmittelalter
- Weißpfennig
- Weltliche Fürsten
- ezüst
- heraldika
- középkor
- szent
- építészet
- érme

Szakirodalom

- A. Schütz, Die hessischen Münzen des Hauses Brabant II 1308-1509 (ohne Jahr) Nr. 348..
- J. C. C. Hoffmeister, Hessische Münzen: Historisch-kritische Beschreibung aller bis jetzt bekannt gewordenen hessischen Münzen, Medaillen und Marken in genealogisch-chronologischer Folge I (1857-1880) Nr. 120 (?).